



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

DEPARTMENT FÜR PSYCHOLOGIE  
BEGABUNGSPSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE



## Einladung zum 5. Vortrag

Das Wintersemester beginnt und wir starten die Vortragsreihe der Begabungspsychologischen Beratungsstelle mit einem besonderen Highlight:

**Prof. Phillip Slee (Finders University, Adelaide, South Australia)**

ist anlässlich eines Forschungsmeetings unser Gast und hat sich bereit erklärt, einen Vortrag für Sie zu halten. Der Abend könnte aber auch deshalb für sie reizvoll sein, weil national und international führende Mobbingforscher wie z.B. Prof. Peter K. Smith (Goldsmiths College, London), Dr. Frits Gossens und Dr. Tjeert Olthoff (FU Amsterdam), Prof. Catherine Blaya (Université de Nice), die allesamt auf jahrelange Erfahrungen in der Umsetzung von Forschung in nationale Anti-Mobbing-Programme für Schulen und in Schulen zurückblicken, an der Veranstaltung teilnehmen und Ihnen im Anschluss an Prof. Slee's Vortrag bei Wein und Käse als Gesprächs- und Diskussionspartner zur Verfügung stehen.

Eine Einführung in die theoretische Hintergründe und daraus ableitbare praktische Handlungsanweisungen gibt Prof. Phillip Slee in dem Vortrag

### **Mobbing verstehen und richtig handeln: Wie neueste Forschung in gute Präventions- und Interventionsarbeit umgesetzt werden sollte**

Am Dienstag, den 23. Oktober 2012 um 18.00 Uhr im Raum 2401  
im „Schweinchenbau“ in der Leopoldstr. 13.

Anders als z.B. in Skandinavien, Australien oder Großbritannien sind Handlungsansätze zu guter und effizienter Prävention/Intervention bei Mobbing im deutschen Schulsystem noch eher Neuland und reflektierte praktische Erfahrungen mit Prävention/Intervention stecken noch in den Kinderschuhen. Phillip Slee gehört (gemeinsam mit Ken Rigby) in Australien zu den Psychologen, die schon zu Beginn der neunziger Jahre erste Präventions/Interventionsprogramme an Schulen implementiert haben. Deshalb können die Erfahrungen, die man z.B. in Australien schon seit Jahren gesammelt hat, hilfreich und leitend sein, um die Perspektiven für eine Beurteilung der Effizienz der eigenen Anstrengungen im Bereich Mobbing zu erweitern.

Wir freuen uns auf ihr Kommen und bitten zur Planung um Rückantwort unter

<http://bit.ly/kiK8VV>

PD Dr. Mechthild Schäfer, Prof. Reinhard Pekrun, und Dr. Petra Barchfeld